

Soziales

Pilotprojekt „Community Nurses“ zeigt erste Erfolge

Rund 6000 Einwohner:innen im Bezirk Schoren profitieren von den „Community Nurses“. Unter dem Motto „Nah für dich. Da für dich“ stärkt das, von der EU geförderte, Pilotprojekt die soziale Teilhabe der Bürger:innen und unterstützt sie gleichzeitig in der persönlichen Gesundheitskompetenz. Kostenlos, vertraulich und unverbindlich bieten sie vor allem alleinlebenden Menschen, pflegenden und betreuenden An- und Zugehörigen sowie Menschen mit Migrationsbiografie beratende Unterstützung. „Die Community Nurses fungieren als Bindeglied zwischen Sozialeinrichtungen, der Verwaltung und den Bürger:innen. Gleichzeitig setzen sie gezielt Aktivitäten und zeigen mit dem ‚Treffpunkt Gesundheitskompetenz‘ Möglichkeiten auf, wie mehr auf sich selbst sowie die eigene Gesundheit geachtet werden kann. Die Rückmeldungen zeigen, dass das Projekt gut angenommen wird und wir auf dem richtigen Weg sind“, betont Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Als Schorenerin ist die Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer vom Pilotprojekt überzeugt: „Die kompetente Begleitung durch zwei Forschungsprojekte sowie die große Resonanz mit über 1300 persönliche Kontakten seit dem Start im März 2022 zeigen, wie unterstützend das neue Berufsbild sein kann, damit ein gutes Wir-Gefühl entsteht.“

„Community Nurses“ sind frei übersetzt Gemeindeggesundheitsmanager:innen. Ihr erklärtes Ziel ist es, bei den Bewohner:innen im Bezirk Schoren die Gesundheitskompetenz zu stärken. Sie zeigen präventive Maßnahmen auf, um Krankheiten oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, bieten Unterstützung und Entlastung an und ermöglichen den Zugang zu regionalen Gesundheitsangeboten. So zeigen sie präventiv, bereits vor dem Eintreten einer Krankheit oder Pflegebedürftigkeit, Angebote zur Unterstützung und Entlastung auf. Sie bieten auch Angebote zur sozialen Teilhabe und einem Miteinander. Nach dem erfolgreichen Aufbau der Strukturen wurden viel geleistet. „Mit unseren Präsenz-Spots verzeichnen wir über 450 Bürger:innenkontakte“, freut sich Community Nurse DKG Julia Grabher-Schwanager. Gemeinsam mit ihrer Kollegin DGKP Manuela Wehinger ist sie im Schoren unterwegs. Beide haben zu ihrem Diplom noch Zusatzausbildungen sowie eine langjährige Berufserfahrung in Gesundheitsbetrieben. Das Diplom ist eine Vorgabe vom Bund für das von der EU-geförderte Projekt.

Achtsamer Schoren

Bei den „Präsenz-Spots“ sind die Community Nurses einmal pro Woche zu regelmäßigen Zeiten an bestimmten Orten präsent. So sind spontane Begegnungen, aber auch leichte und vertiefende Gespräche möglich. Es gibt auch Raum für Begegnung und Austausch, zum Beispiel beim regelmäßig stattfindenden Angehörigen-Café. Ziel des Cafés ist, dass sich in einer vertrauten Atmosphäre pflegende Angehörige untereinander austauschen und Kraft tanken. Mit einer Anmeldung zum Newsletter – einfach per E-Mail mit Betreff „Newsletter-Anmeldung“ an cn@dornbirn.at – erhält man aktuelle Termine und Informationen zu den Workshops und Vorträgen, die einmal pro Monat mit verschiedenen Expert:innen stattfinden. Das jüngste Projekt der Community Nurses ist der „Achtsame Schoren“ in dem die gelebte Nachbarschaft im Mittelpunkt steht und neue Kontakte geknüpft werden können. Zusätzlich wurden im Pilotprojekt an die FH

Vorarlberg und die FH Ost Schweiz Begleitforschungsaufträge vergeben. Im Mittelpunkt stehen Fokusbefragungen „Menschen mit Migrationshintergrund“ und „Pflegerische Angehörige“. „Dornbirn ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort mit einer hohen Lebensqualität. Mit dem Pilotprojekt können wir beitragen, dass Menschen allenfalls später pflegebedürftig werden und dass die Menschen länger zuhause in den eigenen vier Wänden leben können. Hier leisten die Community Nurses engagiert mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen einen wesentlichen Beitrag“, betont Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Die „Präsenz-Spots“ der Community Nurses:

Montag 8:00 und 10:00 Uhr - Sprechstunde im Treffpunkt an der Ach, Höchsterstrasse 30, (2. Stock)

Dienstag 11:00 bis 11:30 Uhr - Runde im Bezirk Schoren entlang der Dornbirner Ach

Dienstag 16:30 bis 17:15 Uhr - Angehörigen Café im Treffpunkt an der Ach (wieder ab August)

Freitag 10:00 bis 10:30 Uhr - Runde im Hermann-Gmeiner-Park (wieder ab August)

Freitag 10:45 bis 11:30 Uhr - Dasein am Friedhof im Hatlerdorf (wieder ab August)